

**Konjunktüreinschätzungen
gegenüber Vormonat kaum
verändert**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom März 2016**

Werner Hölzl, Gerhard Schwarz, Michael Klien

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer



Konjunktüreinschätzungen gegenüber Vormonat kaum verändert

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März 2016

Werner Hölzl, Gerhard Schwarz, Michael Klien

März 2016

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Der WIFO-Konjunkturtest vom März zeigt eine Stabilisierung des Konjunkturklimas. Die aktuelle Lage wird von den österreichischen Unternehmen zwar etwas besser beurteilt als im Vormonat, der Ausblick auf die kommenden Monate fällt aber ungünstiger aus.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Michael.Klien@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2016/083/SK/WIFO-Projektnummer: 10514

© 2016 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/58758>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

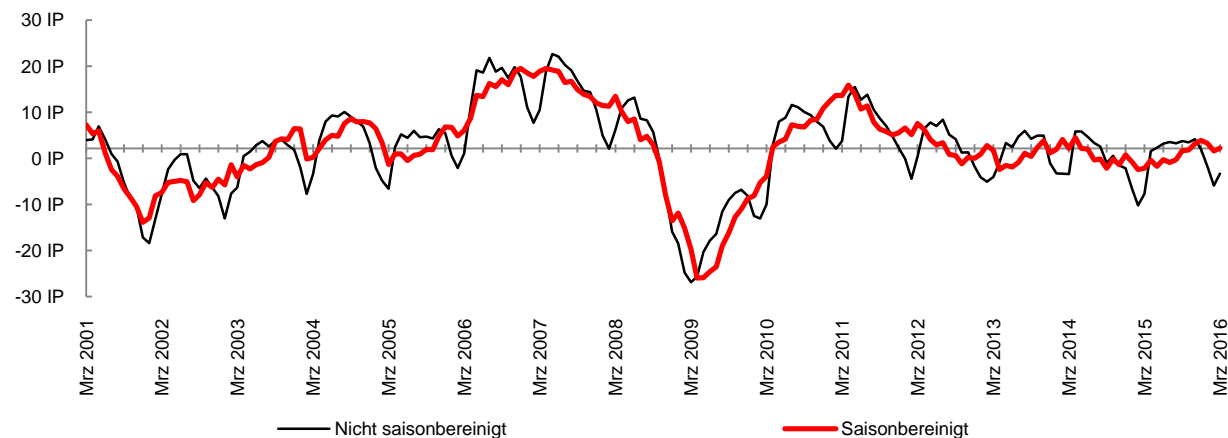
Die Befragungsergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im März zeigen eine Stabilisierung des Konjunkturklimas. Die aktuelle Konjunkturlage wird von den österreichischen Unternehmen zwar etwas besser beurteilt als im Vormonat, aber dafür fällt der Ausblick auf die kommenden Monate im März auch wieder etwas trüber aus.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im Februar einen Wert von +2,5 Punkten und liegt damit 0,7 Punkte über dem Ergebnis des Vormonats. Diese Verbesserung ist vor allem von den Dienstleistungssektoren getragen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen steigt hier um 2,0 Punkte und notiert mit einem Wert von 5,1 Punkten spürbar im positiven Bereich. Im Gegensatz dazu bleibt die Entwicklung der Lagebeurteilungen in der Sachgütererzeugung weiterhin schwach. Nach einem Rückgang um 0,9 Punkte liegt der Index im März mit -3,0 Punkten weiter im negativen Bereich. Auch in der Bauwirtschaft gibt es einen Rückgang der aktuellen Lagebeurteilung: der Index sinkt im März um 1,7 Punkte, bleibt allerdings mit einem Wert von +3,9 Punkten positiv.

Die Konjunkturaussichten zeigen seit November einen Abwärtstrend, der sich auch im März leicht fortsetzt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt um 0,7 Punkte niedriger aus als im Vormonat und notiert mit 0,2 Punkten an der Nulllinie, d.h. optimistische und pessimistische Stimmen halten sich die Waage. Über die Sektoren hinweg deuten die Ergebnisse auf skeptische Konjunkturerwartungen der österreichischen Unternehmen hin. Nach dem deutlichen Einbruch im Vormonat verbessert sich der Erwartungsindex in den Sachgüterbranchen zwar deutlich (plus 3,1 Punkte gegenüber Februar), bleibt aber mit -3,3 Punkten weiterhin im negativen Bereich. In der Bauwirtschaft entwickeln sich die Konjunkturerwartungen etwas schlechter (minus 1,5 Punkte ggü. dem Vormonat). Mit -2,6 Punkten notiert der Index wieder etwas tiefer im negativen Bereich, liegt aber über den Werten des Vorjahres. In den Dienstleistungsbranchen zeigt sich eine etwas stärkere Abschwächung der Konjunkturaussichten (minus 2,8 Punkte), der Index bleibt mit einem Wert von +2,8 Punkten aber im positiven Bereich, im langjährigen Vergleich jedoch auf unterdurchschnittlichem Niveau.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

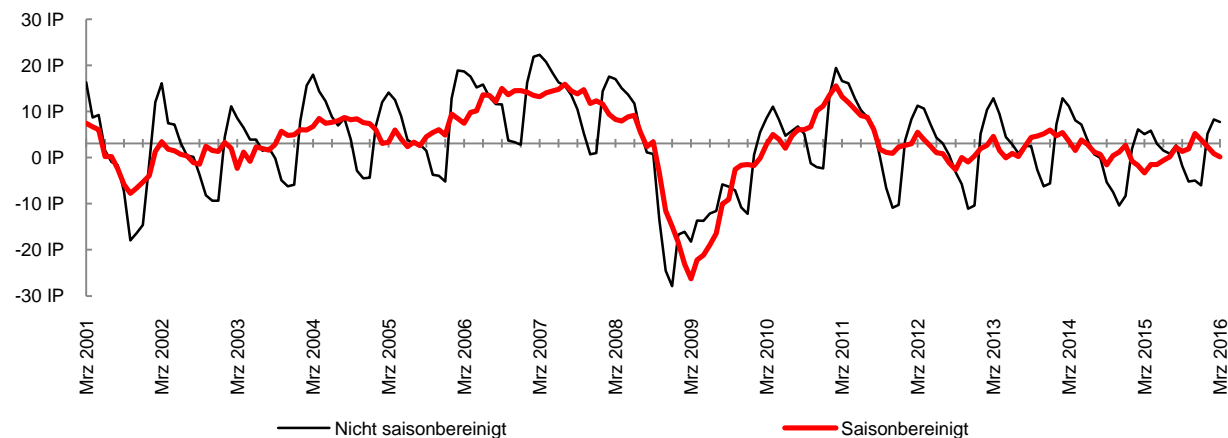
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

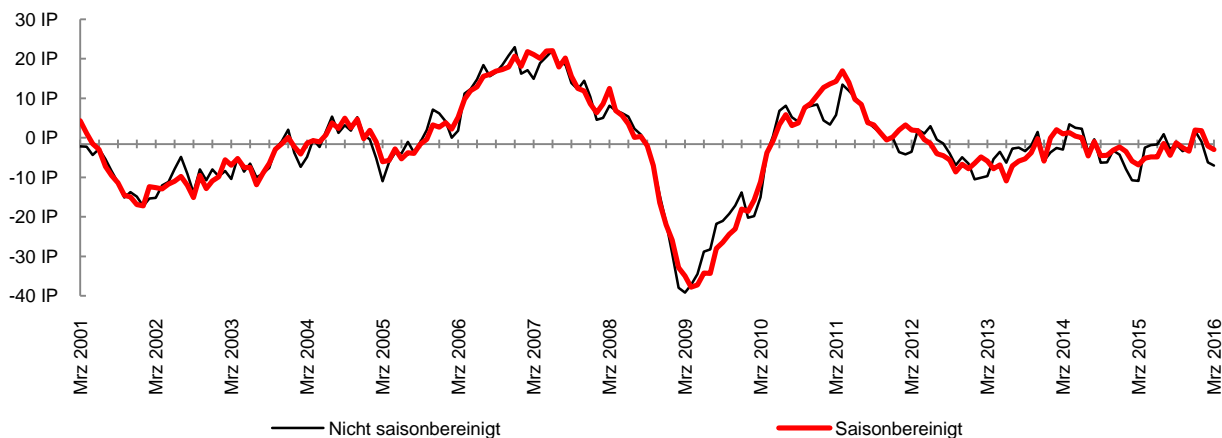
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im März wieder leicht verschlechtert (-0,9 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt damit weiter im negativen Bereich auf einem Wert von -3,0 Punkten. Diese negative Entwicklung ergibt sich vor allem aus den per Saldo recht deutlichen Rückgängen bei der Produktionstätigkeit. Bei den Auftragsbeständen zeigt sich eine kleine Verbesserung gegenüber dem Vormonat: Rund 67% der Unternehmen melden im März zumindest ausreichende Auftragsbestände (Februar: 65%). Die Unternehmen melden per Saldo aber auch überdurchschnittliche Fertigwarenlagerbestände.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Sachgütererzeugung erholte sich im März nach dem Einbruch im Februar (plus 3,1 Punkte), liegt jedoch mit einem Wert von -3,2 Punkten weiter im negativen Bereich. Allerdings rechnen die Unternehmen per Saldo wieder mit einem leichten Anziehen der Produktionstätigkeit, auch die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten wird per Saldo weniger skeptisch eingeschätzt als im Februar – wenngleich der Indikator noch im negativen Bereich verharrt.

In den einzelnen Segmenten der Sachgütererzeugung entwickelt sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen heterogener als in den Vormonaten. Im Bereich der Investitionsgüterbranche bleibt er mit +7,2 Punkten weiterhin deutlich überdurchschnittlich. Der Indexwert der Vorproduktbranchen befindet sich trotz einer Verbesserung noch im negativen Bereich (-5,5 Punkte), während der Index im Konsumgüterbereich weiter zurückgeht und mit -9,6 Punkten deutlich im negativen Bereich notiert. Die unternehmerischen Erwartungen sind homogener und fallen über alle Sektoren hinweg besser aus als im Vormonat. Die Ausblicke der Unternehmen in der Investitionsgüterbranche (-1,5 Punkte) befinden sich nur knapp im negativen Bereich, während die Erwartungsindizes für die Vorproduktbranche (-3,0 Punkte) und die Konsumgüterbranche (-5,4 Punkte) trotz Indexverbesserungen weiterhin deutliche Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Konjunktorentwicklung anzeigen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

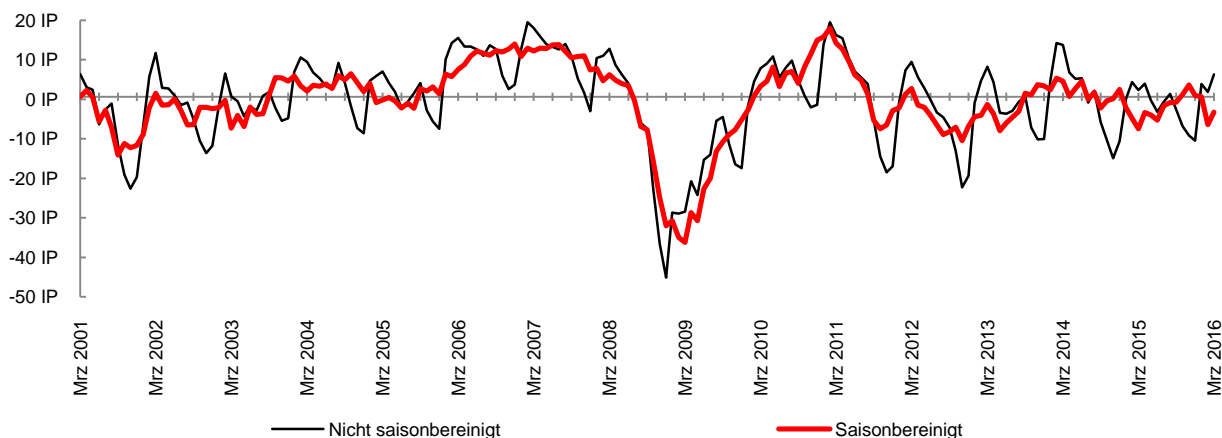
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



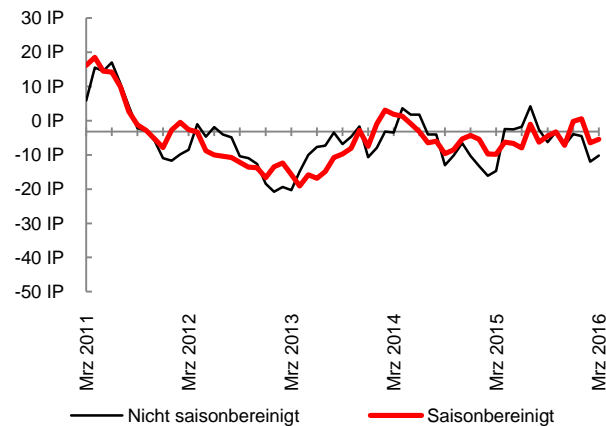
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

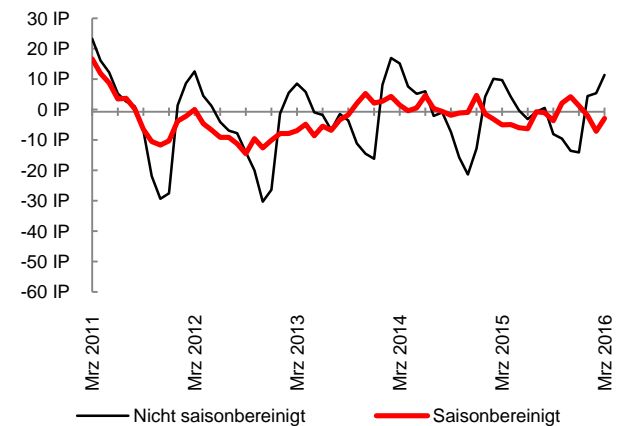
Im Bereich der Herstellung von Vorprodukten fallen die aktuellen Lagebeurteilungen im März wieder besser aus als im Vormonat (plus 1,0 Punkten auf einen Stand von -5,5 Punkte), dennoch überwiegen weiterhin die negativen Lageeinschätzungen gegenüber den positiven. Die Verbesserung gegenüber dem Februar ist vor allem auf die deutlich positivere Einschätzung der Auftragslage zurückzuführen. Rund 68% der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Februar 61%). Die derzeitige Produktionstätigkeit wird jedoch schlechter eingeschätzt als noch im Februar.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Ausblicke der Unternehmen für die kommenden Monate abbildet, fällt im März bedeutend besser aus als im Vormonat (plus 4,2 Punkte). Mit -3,0 Punkten liegt er aber weiterhin im negativen Bereich. Getragen wird die Verbesserung hauptsächlich von besseren Erwartungen bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage. Aber auch die Produktions- und die Beschäftigungserwartungen fallen wieder besser aus als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



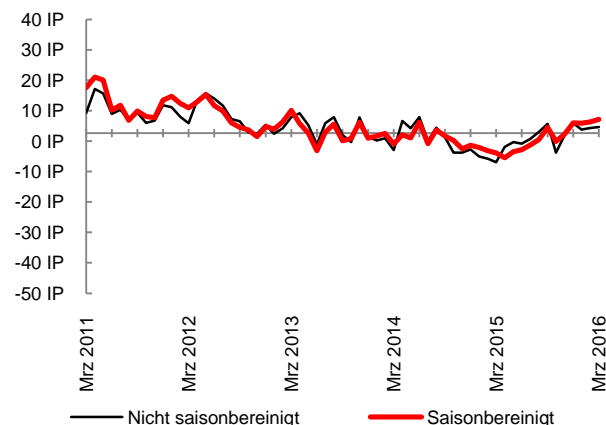
Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

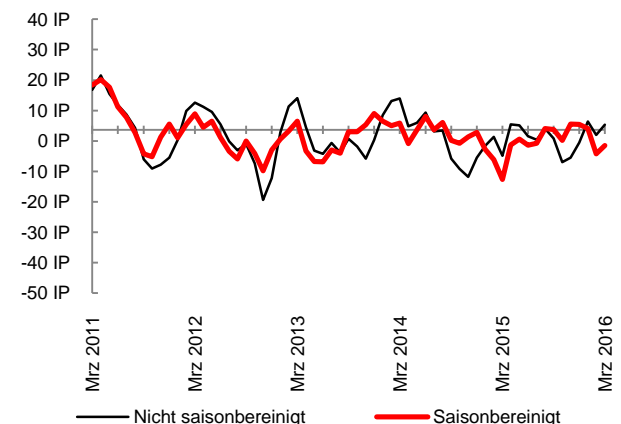
Im Investitionsgüterbereich liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Jänner mit +7,2 Punkten – im Gegensatz zu den Entwicklungen in den anderen Sachgüterbranchen – über dem langfristigen Mittelwert von +2,7 Punkten. Es überwiegen somit weiterhin die positiven Lagebeurteilungen gegenüber den negativen. Die Produktionsbeurteilungen bleiben per Saldo deutlich im positiven Bereich. Die Auftragslage bleibt gut: Im Jänner melden – wie im Februar - rund 75% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände. Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben überdurchschnittlich und zeigen eine positive Konjunkturdynamik in der Investitionsgüterbranchen an.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen legt im März nach dem Einbruch im Februar wieder zu (plus 2,8 Punkte), liegt aber mit -1,5 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Verbesserung ist vor allem auf eine recht deutliche Verbesserung der Produktionserwartungen zurückzuführen – sie notieren per Saldo im positiven Bereich. Allerdings zeigen die nach wie vor skeptischen Einschätzungen der Unternehmen bezüglich der Beschäftigungsentwicklung und der Geschäftslage in den nächsten Monaten bestehende Konjunkturrisiken in der Investitionsgüterbranche an.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



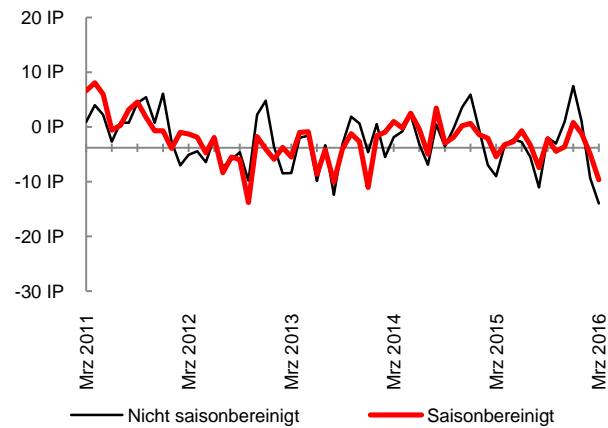
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

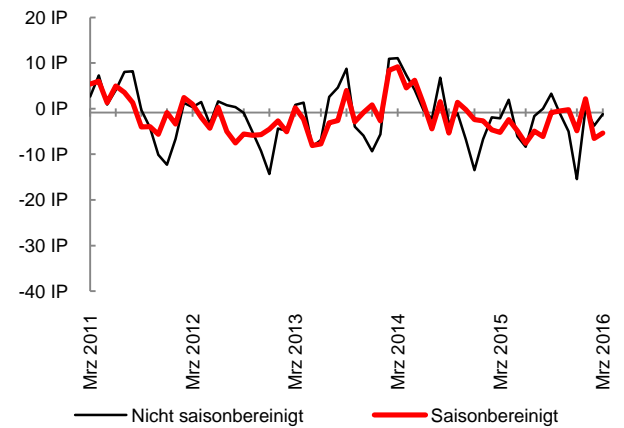
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im März 4,7 Punkte verloren und weist nun einen Wert von -9,6 Punkten auf. Die Verschlechterung zum Vormonat ist vor allem auf die pessimistische Beurteilung der Produktionstätigkeit in den vergangenen Monaten zurückzuführen. Die Auftragsbestände bleiben unterdurchschnittlich: Nur rund 58% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (minus 1% zum Februar), die Unternehmen melden aber auch einen Rückgang beim Fertiglagerbestand.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich nach dem Einbruch im Februar wieder stabilisiert (plus 1,2 Punkte), liegt allerdings mit -5,4 Punkten weiter auf einem für die Branche unterdurchschnittlichen Niveau. Die leichte Verbesserung ist vor allem auf die positiveren Einschätzungen zur Produktionstätigkeit in den nächsten drei Monaten zurückzuführen. Auch die Geschäftslageerwartungen fallen per Saldo besser aus als im Vormonat. Allerdings zeigen die Beschäftigungserwartungen keinerlei Verbesserung, denn die Anzahl der Unternehmen, die damit rechnen, Beschäftigung abbauen zu müssen, überwiegt weiterhin klar die Anzahl jener, die erwarten, neue Beschäftigte aufzunehmen zu können.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



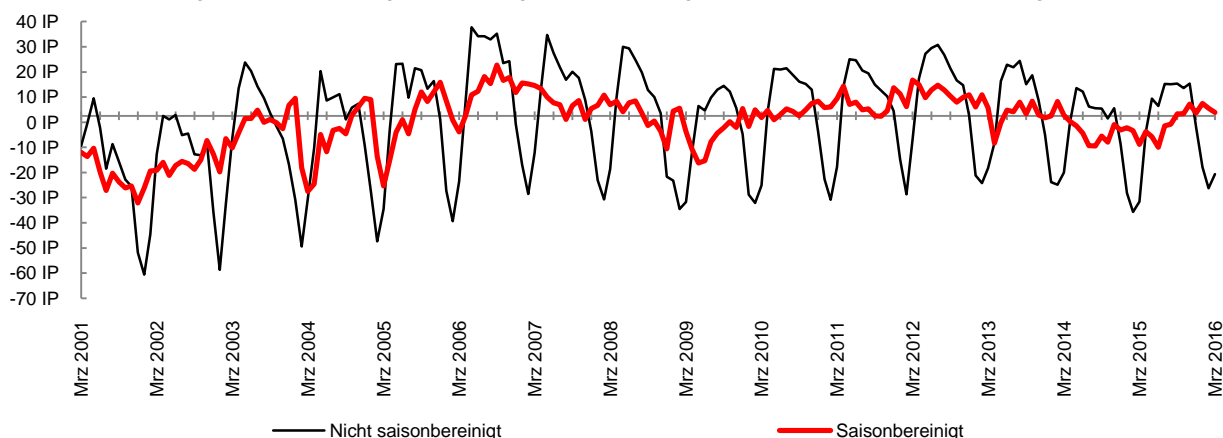
Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

BAUWIRTSCHAFT

In der österreichischen Bauwirtschaft fielen die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im März nochmals skeptischer aus als im Februar. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verschlechterte sich um 1,7 Punkte und damit zum zweiten Mal in Folge seit Jahresbeginn. Mit einem Saldo von 3,9 liegt der Indexwert nur mehr geringfügig über Null. Die aktuell registrierte Verschlechterung ist primär Resultat von schwierigeren Produktionsbedingungen und weniger ein Zeichen von Auftragsmangel oder geringerer Bautätigkeit in den vergangenen Monaten. Der Anteil der Unternehmen, welche angeben, von keinen Hemmnissen betroffen zu sein, sank um 5% Punkte von 55 auf 50%. Wesentliche Faktoren dieser Entwicklung sind schlechter wahrgenommene Witterungsbedingungen, deren Nennung im März von 3 auf 9% anstieg. Andere Produktionshemmnisse, wie der Mangel an Aufträgen, blieben relativ konstant auf dem Niveau des Vormonats. Die Verschlechterung bei den Produktionsbedingungen wird zum Teil durch eine leichte Verbesserung in der Einschätzung der Bautätigkeit in den vergangenen Monaten aufgewogen (Steigerung des Saldos von 2 auf 3). Demgegenüber sank der Anteil jener Unternehmen, welche die aktuelle Auftragslage als zumindest ausreichend beschreiben, um 2 Prozentpunkte auf 67%. Nach der Verbesserung im Vormonat kam es im März bei den Einschätzungen der zukünftigen Entwicklung zu einer leichten Verschlechterung. Der Index sank gegenüber Februar um 1,5 Punkte. In Summe liegt der Indexwert weiterhin knapp unter Null, d.h. dass sich die positiven und negativen Erwartungen der befragten Bauunternehmen beinahe die Waage halten. Die aktuelle Verschlechterung basiert im Wesentlichen aus der Umkehrung der Preisentwicklung des Vormonats: nach einem Anstieg um 5 Punkte im Februar sank der Wert im März um 3 Punkte. Die saisonbereinigte Beschäftigtenzahl blieb wie im Vormonat fast unverändert und stagniert aktuell auf einem Wert von -7 Punkten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

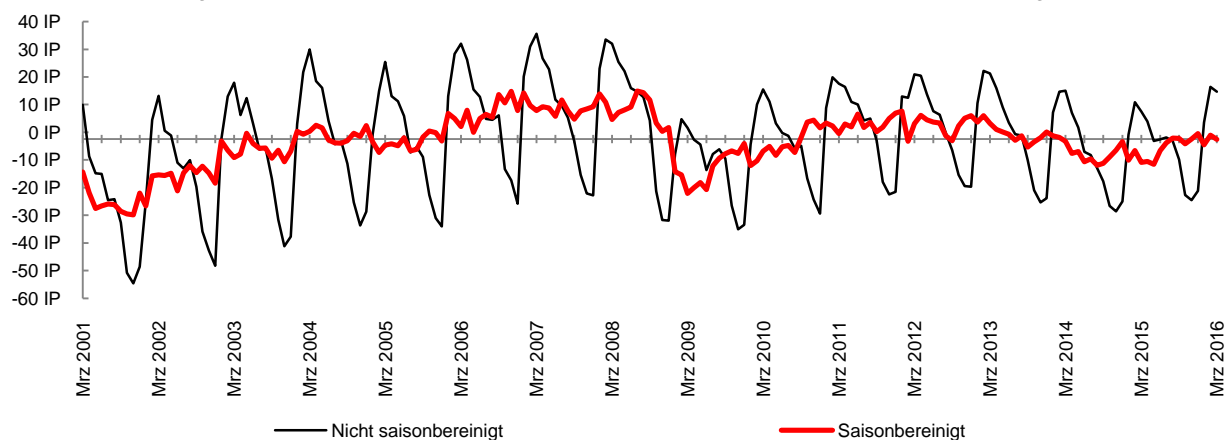
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

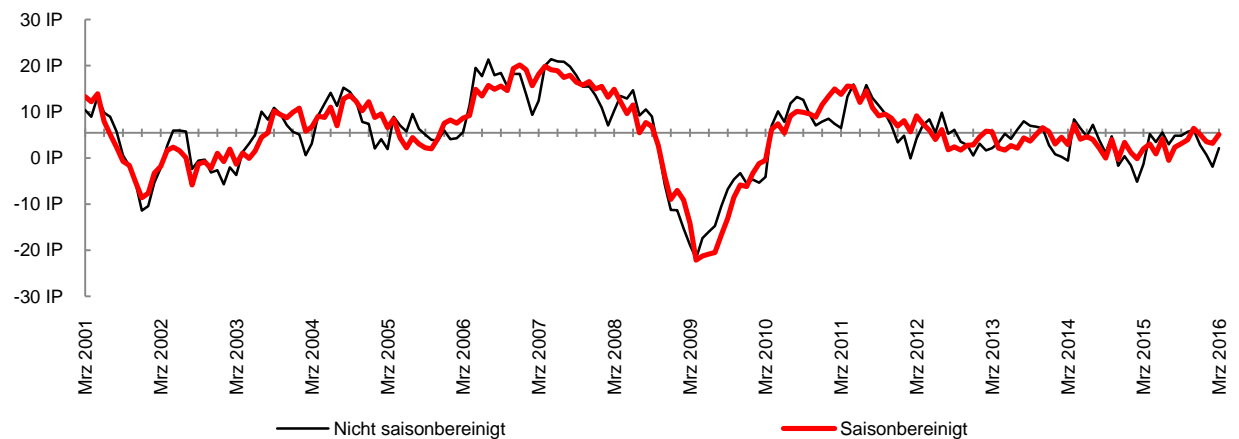
Die Dienstleistungskonjunktur bleibt auch im März verhalten. Zwar konnte der Index der aktuellen Lagebeurteilungen gegenüber dem Februar um +1,9 Punkte zulegen, mit einem Stand von +5,1 Punkten fallen sie aber weiterhin nur mittelmäßig aus. Immerhin überwiegen jedoch die positiven Einschätzungen spürbar gegenüber den negativen. Im einzelnen werden die Entwicklung von Geschäftslage und Nachfrage in den letzten Monaten etwas weniger dynamisch beurteilt als noch im Herbst, die Auftragslage wird leicht überdurchschnittlich eingeschätzt und der Anteil von Unternehmen, die Beschäftigte abbauen mussten, ist seit letztem Sommer deutlich gesunken.

Auch im Index der unternehmerischen Erwartungen überwiegen im März weiterhin die optimistischen Stimmen gegenüber den pessimistischen. Mit +2,8 Punkten fällt der Überhang der Optimisten jedoch zusehends geringer aus: im Herbst lag der Index noch bei +7,7 Punkten – selbst das war nur ein mittelmäßig gutes Ergebnis im langfristigen Vergleich. Die Unternehmen sind in Ihrem Ausblick auf die Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung in den kommenden Monaten merklich zurückhaltender als gewöhnlich und sie sehen in Summe keinen Spielraum, um neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Mit Bezug auf die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors erzielt der EDV-Sektor den mit Abstand besten Wert des Index der aktuellen Lagebeurteilungen. Auch in den Segmenten der freien und der „anderen“ Dienstleistungen sowie im Transportwesen fällt der Index positiv aus, während in der Beherbergung und Gastronomie die negativen Einschätzungen gegenüber den positiven marginal überwiegen. Im Ausblick auf die kommenden Monate sind die EDV-Unternehmen deutlich am zuversichtlichsten, gefolgt von den freien und den „anderen“ Dienstleistungsunternehmen. Im Transportwesen und in der Beherbergung und Gastronomie übersteigen die pessimistischen Erwartungen die optimistischen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

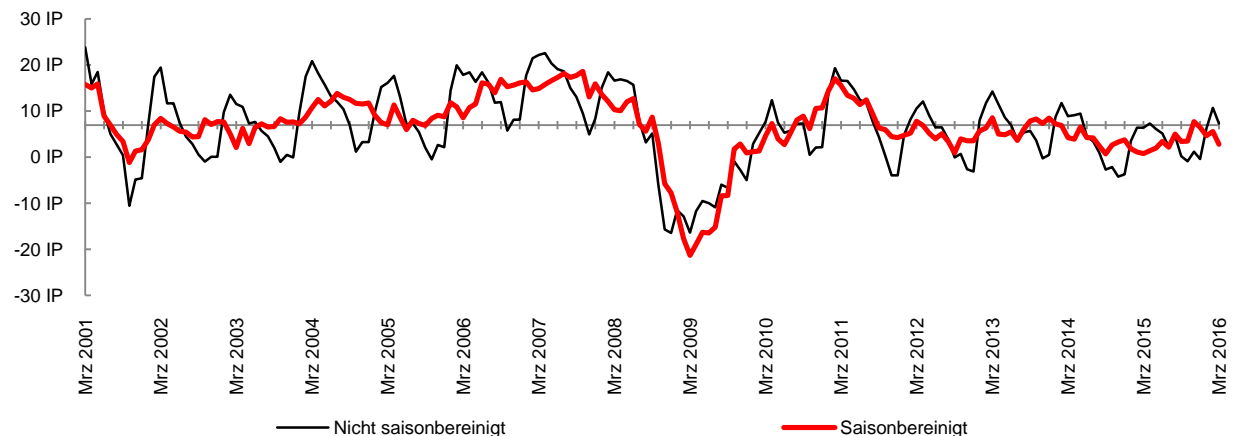
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



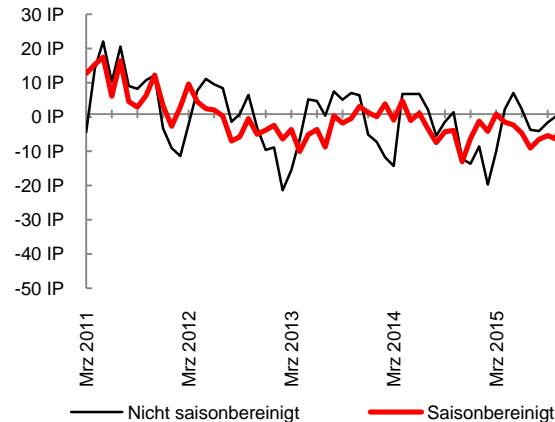
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

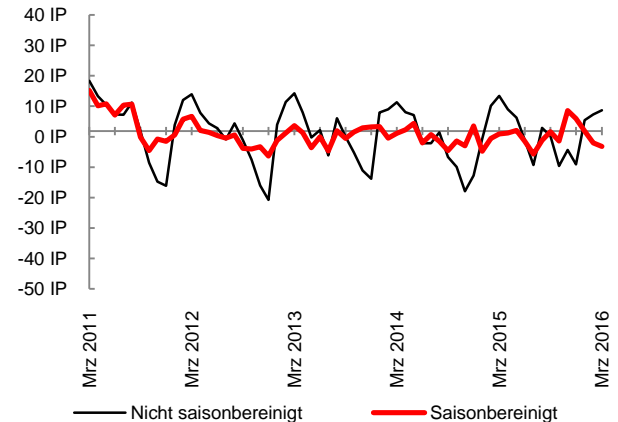
Im Verkehrswesen fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März besser aus als im Februar. Er klettert von -2,2 Punkten auf +2,4 Punkte. Damit überwiegen erstmals seit dem Herbst wieder die positiven gegenüber den negativen Beurteilungen, allerdings nicht deutlich und nachhaltig genug, um bereits von einer merklichen Belebung der Konjunktur im Transportwesen ausgehen zu können. Die Bewertung der Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung in den vergangenen Monaten sowie die Einschätzung der gegenwärtigen Auftragsituation fallen zwar etwas besser aus als zuletzt, per Saldo bleiben die Einschätzungen aber zurückhaltend.

Im Gegensatz zu den aktuellen Lagebeurteilungen fällt der Index der unternehmerischen Erwartungen zum vierten Mal in Folge: von +8,6 Punkten im letzten November auf nunmehr -3,2 Punkte. Dies liegt daran, dass die Erwartungen zur zukünftigen Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage weiter nachgegeben, während der Ausblick auf die künftige Beschäftigungslage unverändert negativ bleibt. Auch die Verkaufspreiserwartungen liegen deutlich im negativen Bereich. Alles in allem handelt es sich um keine allzu positiven Konjunkturaussichten für das Transportwesen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



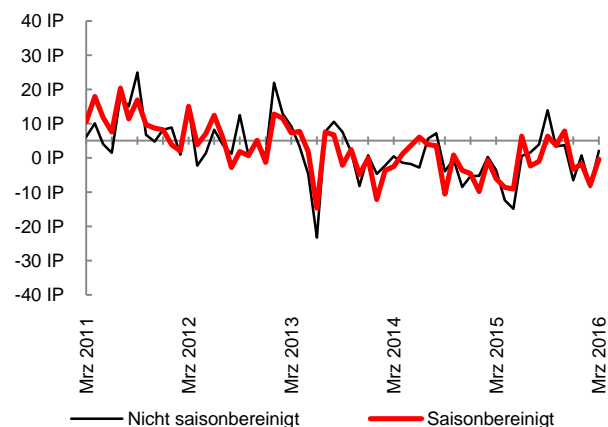
Index der unternehmerischen Erwartungen



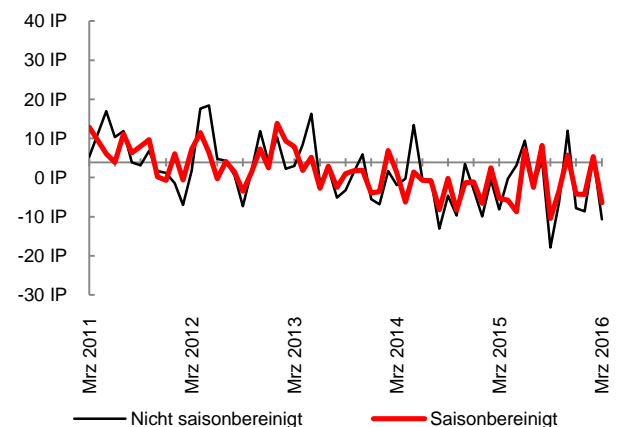
Beherbergung und Gastronomie

Hier legt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März gegenüber dem Vormonat zu. Bei einem Ergebnis von -0,3 Punkten sind die negativen Beurteilungen gegenüber den positiven nur marginal in der Überzahl. Dieses Ergebnis lässt aber noch nicht auf eine nachhaltigen Konjunkturerholung schließen. Generell bleibt die Beurteilung in der Beherbergung und Gastronomie weiter sehr zurückhaltend. Auffallend ist, dass zwar die Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage sowie die Buchungslage gut beurteilt wird, trotzdem mussten in den vergangenen Monaten deutlich mehr Unternehmen Beschäftigte abbauen als einstellen. Im Index der unternehmerischen Erwartungen, der auf die kommenden Monate gerichtet ist, überwiegen im März mit -6,4 Punkten pessimistischen Stimmen gegenüber den optimistischen. Für sich genommen wäre das noch keine schlechte Nachricht, da dieser Index sehr volatil ist und einzelne Werte nur eine bedingte Aussagekraft haben. Blickt man aber auf die Ergebnisse der vergangenen Monate, so zeigt sich, dass tendenziell die pessimistischen gegenüber den optimistischen Erwartungen überwiegen, auch wenn in einzelnen Monaten die Optimisten in der Überzahl sind. Im einzelnen zeigt sich, dass die Erwartungen zur kommenden Entwicklung der Nachfrage zwar positiv ausfallen, nicht jedoch jene zur Entwicklung von Geschäftslage und Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

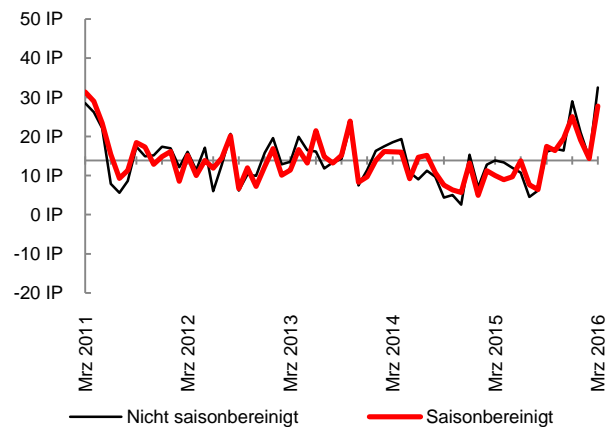


EDV

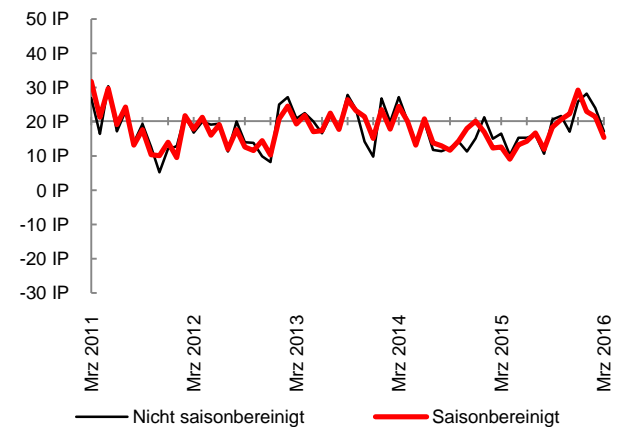
Nach einem „Durchhänger“ im Jänner und Februar hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im EDV-Sektor im März wieder erholt. Mit +27,8 Punkten erreicht er den besten Wert seit fünf Jahren. In der Detailanalyse zeigt sich, dass die Beurteilungen der rezenten Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage sowie der gegenwärtigen Auftragsituation sehr gut ausfallen. Besonders hoch ist im März auch der Anteil an Unternehmen, die melden, dass sie neue Arbeitsplätze schaffen konnten.

Fraglich ist, ob sich der konjunkturelle Höhenflug des EDV-Sektors in den kommenden Monaten fortsetzen wird. Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im März zum dritten Mal in Folge nachgegeben. Mit +15,4 Punkten liegt er zwar nach wie vor weit im positiven Bereich und damit deutlich höher als die Erwartungsindizes in allen anderen Sektoren, für den EDV-Sektor ist dieses Ergebnis aber nur mittelmäßig. Schon zu Jahresbeginn fielen die Nachfrageerwartungen nicht mehr so positiv aus wie in den Herbstmonaten. Im März ist nun auch der Anteil von Unternehmen, die in den kommenden Monaten Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften sehen, merklich zurück gegangen. Immer noch wollen aber deutlich mehr Unternehmen in den nächsten Monaten weitere Beschäftigte einstellen als Stellen abbauen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

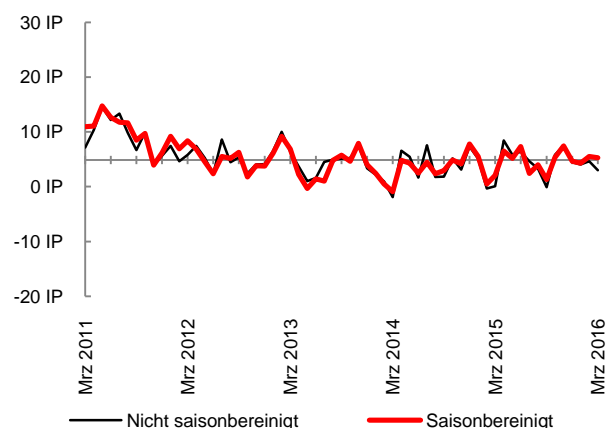


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

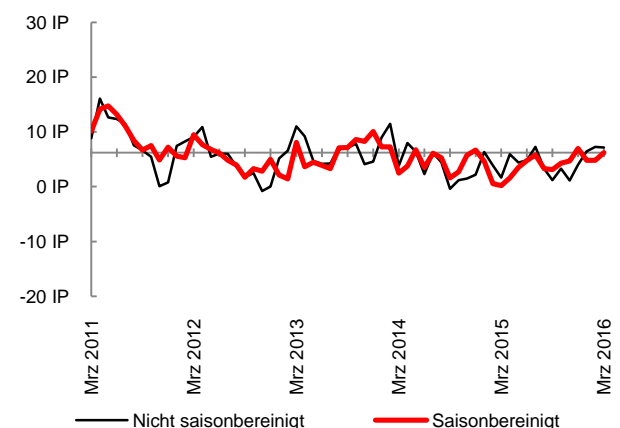
Im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ist die konjunkturelle Dynamik auch weiterhin beschaulich. Mit +5,3 Punkten bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März im Vergleich zum Februar praktisch unverändert. Es herrscht also weiterhin ein leichtes Übergewicht der positiven gegenüber den negativen Lageeinschätzungen. Auch die Detailbetrachtung der in den Index eingehenden Einzelindikatoren zeigt keine Auffälligkeiten in ihrem momentanen Verlauf.

Wie der Lageindex zeigt auch der Index der unternehmerischen Erwartungen weiterhin keine Veränderung der Konjunktur in diesem Dienstleistungsbereich an. Mit einem Ergebnis von +6,2 Punkten liegt er im März auf seinem langjährigen Mittelwert: die optimistischen Erwartungen sind gegenüber den pessimistischen leicht in der Überzahl. Nachfrage-, Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen sind insgesamt von einer soliden Zuversicht für die kommenden Monate geprägt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

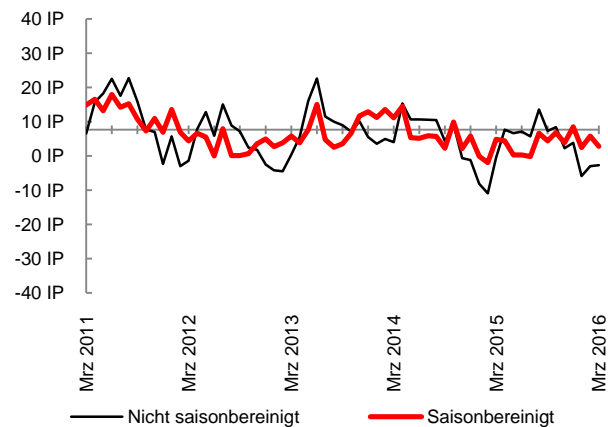


Andere Dienstleistungen

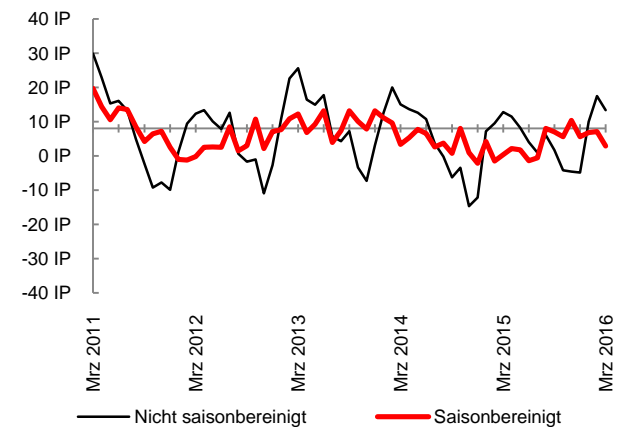
Im Bereich der „anderen“ Dienstleistungen bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit +2,8 Punkten im März zwar weiter im positiven Bereich, von konjunktureller Belebung ist in diesem Segment des Dienstleistungssektors zurzeit aber nichts zu spüren. Im einzelnen betrachtet melden die befragten Unternehmen zwar weiterhin Verbesserungen bei Nachfrage und Geschäftslage, sie sind dabei aber spürbar zurückhaltender als noch zum Ende des Vorjahres. Ihre Auftragsituation beurteilen die Unternehmen als mittelmäßig, die Beschäftigung hat in den letzten Monaten stagniert.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen schwächelt etwas und erreicht im März nur +2,9 Punkte. Dies ist zwar nach wie vor ein leicht positives Ergebnis, lässt aber keinen zusätzlichen konjunkturellen Elan in den kommenden Monaten erwarten. Im Detail zeigt sich, dass, während die Nachfrageerwartungen solide bleiben, vor allem der Ausblick auf die Geschäftslage weniger zuversichtlich ausfällt als in den vergangenen Monaten. Auch bei der Beschäftigung rechnen die Unternehmen lediglich mit einem Halten des derzeitigen Niveaus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 28.04.2016, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen